

## **Aufstieg 2019 am 12. Mai in Mülheim/Ruhr Großer Erfolg in der 43-jährigen Vereinsgeschichte.**

**Womit beginnt man einen Bericht. Mit dem Ende oder Anfang, mittendrin oder doch davor. So genau kann man es nicht....**

**Fangen wir doch einmal davor an.**

**Davor war eines klar, man war Sieger der Westfalenliga 2, aber das war auch schon alles. War man schon aufgestiegen, nein. Es galt, einen müssen wir noch besiegen, dann sind wir es.**

**Aber auf Unioner Seite kennt man es ja. Meister der Klasse und dann, ja dann kommt dieses ominöse Spiel und wieder nicht. Der nächste Anlauf bitte. Dreimal vorbei und die Reisen nach Mönchengladbach, Iserlohn oder Gelsenkirchen endeten mit leeren Händen, ja geschüttelt wurden sie, doch die Hämme wuchs und wuchs.**

**Doch in diesem Jahr sollte alles anders sein. Im Vorfeld wurden die Pisten getestet und begutachtet. Ja man schrieb sich den Lauf der Kugeln auf den Zettel, ähnlich wie der J. Lehmann vor langer Zeit, man probierte alle Wege. Diesmal gab es auch eine große Ersatzbank. Der Druck auf die Macher sollte erhöht werden, ob es was half.? Ob es hilfreich war.?**

**Der Ruhrschnellweg war nun bestens bekannt, die Staus wurden umfahren und in Mülheim freute man sich auf regen Besuch aus Witten. Natürlich tat das auch der Sieger der Westfalenliga 1 – BSV Ostbevern.**

**Der Tag, der Sonntag war gekommen. Der Beginn wurde verändert. Schließlich fuhr man dreimal in die Fremde und .... das Ende ist bekannt. Es gab keinen Bus, nein, die Kohle dafür brauchen wir noch. Wer es glaubt? Trotzdem Verpflegung muss sein, wenn auch diesmal im kleinen Rahmen. Der Ausrichter hatte sich schließlich auch in der Vorbereitung Gedanken gemacht. Also ein bisschen Flüssiges und etwas feste Nahrung.**

**Um 9.15 Uhr stand man parat, die Eigentlichen, die Ersatzbank und die zahlreichen Fans.**

**Um 9.30 Uhr. Per Los wurde entschieden**

**Spiel 1 Heim BSV Ostbevern.**

**Spiel 2 Heim Sportunion Annen aus Witten.**

**Um 9.45 Uhr Eröffnung durch den Rheinlandsportwart.**

**Um 9.50 Uhr Einkegeln der Reservisten. Bei SUA verzichtete man.**

**Neues Omen?**

**Um 10.00 Uhr Start.**

**Alle Mann mit Zuversicht. Die Wittener Jungs sowie auch die Ostbeverner.**

**Der Startblock: Dieter Pütter und Ingo Huszar.**

**Dieter nahm den ominöse Zettel aus der Hosentasche und erste Schrecksekunden, hält der Oberschenkel bei Ingo. Dieter gute 118, Ingo nur 113 – kleiner Vorsprung Ostbevern.**

**Die Wittener Fans jubelten und so langsam hörte man sie auch. Mit Pauke und Trompete wurden ihre Unioner angefeuert. Ja - Batterie – Feuer. Batterie - Feuer - Attacke.**

Nun war Steigerung angesagt. Von Bahn zu Bahn.  
120 Kugeln Ende: Ingo starke **803 Holz** , Dieter **791** für Witten.  
Marc Schelhove 744, Martin Börschmann 737 für Ostbevern.  
Vorsprung Witten.

Durchschnaufen im Fanbereich.

Der Mittelblock: Markus Schmid und Emir Cabric.  
Markus ging auf Bahn 7, in die Vollen 103, nur voll getroffen war etwas anderes. Emir tat es ihm gleich, auch nur 109. Aber aus Ostbevern kam auch nicht viel, Nico Hornig 98 und Markus Czauderna mit 121, geriet man hier ins Zittern?

Die Fanschar war wieder gefragt. Attacke war das Stichwort.  
Die Unioner hielten sich daran und Markus kam immer mehr in Fahrt, 757 standen bei ihm zu Buche, Emir brachte es auf 762 Holz.  
Bei Ostbevern kam Nico auf 740 und Marcus auf 762 Holz. Der Wittener Vorsprung wuchs, auch wenn nur in kleinen Schritten.

Der Schlussblock: Carsten Finke und Thorsten Stahl.  
Beide freundeten sich im Vorfeld erst spät mit dem Geläuf an.  
Also waren die Unterstützer wieder gefragt und Batterie - Feuer angesagt.  
Und sie legten los, Thorsten 122, Carsten 119. Der Anfang war gemacht.  
Aus Ostbevern kamen Michael Hornig 114 und Chris Nowag 109.  
Dass Verlass auf die Wittener ist, zeigten beide, Carsten mit einigen Zwischenspurts auf **826 Holz** -Best Man- und Thorsten zur Einstimmung 768 Holz, Michael 749 und Chris mit **774 Holz** -Bester Ostbeverner- im 1. Spiel.

Knapp 12.50 Uhr. Witten 4707 Holz / Ostbevern 4505 Holz.  
Ein Plus von 202 Pins.

Wird dies reichen. Aus Erfahrung, ja man weiß nie, aber da gab es etwas in Iserlohn. Nicht schon wieder.

Verschnaufen. Für alle eine kurze Pause. Auch die Fanschar brauchte eine Erholung. Stimme ölen stand im Mittelpunkt.

Knapp 13.05 Uhr  
Einkegeln der Reservisten. Wieder verzichteten die Unioner.  
Omen?

Knapp 13.10 Uhr  
Es ging los. Vorsprung halten. Vorsichtig heran tasten.  
Ostbevern hatte sich im Vorfeld besonders auf die Bahnen „Unten,, gefreut. Konnte man hier im Training doch gute Zahlen spielen.  
Aber jedes Spiel beginnt bei null Holz. Diese Erfahrung musste zu Beginn auch Marc Schelhove machen, bei ihm gelang nicht alles, 777 standen nach 120 Kugeln zu Buche, während Martin Börschmann klasse **848 Holz** auf die Pisten brachte.  
Emir und Carsten sollten es richten. Und wie. Die Fans wurde immer mutiger. Jeder mitgereiste Wittener ließ sich anstecken. Beide Unioner bedankten sich mit einer tollen Leistung. Emir glatt **800** und Carsten ein Schüppchen mehr, mit **836 Holz** verließ er die Bahnen.

So langsam begann man sich mit dem Sieg auseinander zu setzen. Man dachte schon an die ersten Heimspiele der neuen Saison. Aber es waren noch zwei Blöcke zu spielen.

Der Mittelblock Dieter und Ingo vs. Nico Hornig und Chris Nowag.

Was war denn da mit Ingo los. Entfesselung, kein Spur vom Oberschenkel und die Batterie noch nicht leer. Blanke an Blanke und **854 Holz**. Und bei jeder Blanken, das Publikum in Rage. Dieter zog es vor, es etwas „gemütlicher“ anzugehen. Mit 779 Holz (zwei weniger hätten es auch getan), dennoch stark gespielt. Für Ostbevern: Nico gute **788** und für Chris **785** Holz.

Nun, es war so gut wie entschieden.

Schaulaufen im letzten Block. Mitnichten.

Thorsten und Markus gingen auf die Bahnen. Bei Ostbevern Michael Hornig und Markus Czauderna. Während Michael gute **822 Holz** bringen konnte, musste Markus kurz vor Schluss verletzungsbedingt passen, 755 Holz.

Was machten die Wittener Jungs. Batterie – Feuer - Attacke kam lautstark aus dem Publikum. Das Trömmelsche und das Horn schallten durch die Anlage. Markus wie im Rausch **837 Holz** und Thorsten ließ sich nicht lumpen **846 Holz**. Wow.

Ende irgendwann bei 16 Uhr

Sportunion Annen aus Witten 9659 Holz

BSV Ostbevern 9280 Holz

Einen herzlichen Dank an Ostbevern, ihr wart ein sehr fairer Gegner, eine klasse Truppe.

Der Fluch der letzten Jahre ist verflogen.

Nun sind wir NRW. Wir sind NRW-Liga.

Alles hat funktioniert. Die Mannschaft. Die Ersatzbank. Die lautstarken Fans. Die einen brauchen eine Massage, die anderen eine Stimme.

Den Gastgeber aus den Kegelveereinen Mülheim und Essen ein herzliches Dankeschön, gut gepflegte Bahnen und gutes Catering.

Im 2. Spiel des Tages lieferten sich die Reservemannschaften der Zweit- und Erst-Bundesligisten Rösrath und Heiligenhaus ein spannendes Duell.

Heiligenhaus siegte mit 9708 zu 9619 gegen Rösrath.

Ein Novum der letzten Jahre, alle vier Aufstiegsanwärter haben auch gleichzeitig einen erfolgreichen Nachwuchs in verschiedenen Altersklassen. Das könnte darauf deuten, wer die Jugend fördert, wird am Ende den Erfolg ernten.

Auf geht's, ohne Angst und Bange

**GUT HOLZ**

